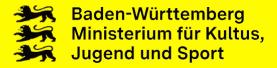


Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten

Präsentation für die Info-4-Veranstaltung



Inhalt



Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten: NAVi 4 BW



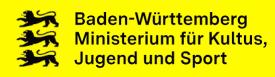
Die weiterführenden Schularten in Baden-Württemberg



Anmeldung an der weiterführenden Schule

Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten





Aufnahmeverfahren

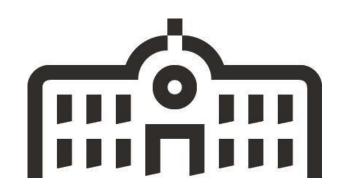
Das "Neue Aufnahmeverfahren in Baden-Württemberg (NAVi 4 BW)" setzt sich zusammen aus:

- · Informationsveranstaltungen zur Vorstellung der weiterführenden Schularten,
- Kompass 4/Kompetenzmessung (Überprüfung der fachlichen und überfachlichen Kompetenz) für alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme von Schülerinnen und Schüler in zieldifferenten inklusiven Bildungsangeboten),
- Informations- und Beratungsgesprächen durch die Klassenlehrkräfte,
- der pädagogischen Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz auf Grundlage der in Klasse 4 erreichten Noten sowie der überfachlichen Kompetenzen
- · dem Elternwillen,
- und bei Bedarf für die Aufnahme ins Gymnasium: dem Potenzialtest.



Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist die Grundlage der Grundschul- empfehlung für alle auf der Grundschule aufbauenden Schularten und deren Niveaustufen (G, M, E)

- die pädagogische
 Gesamtwürdigung der
 Klassenkonferenz,
- das Ergebnis von Kompass4/
 Kompetenzmessung,
- der Elternwille.

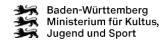


Für eine **Anmeldung am**

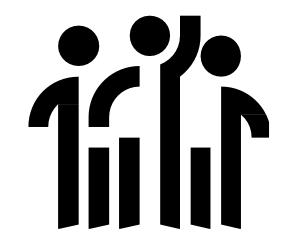
ergänzend zum Elternwille
entweder die pädagogische
Gesamtwürdigung oder das
Ergebnis der Kompetenzmessung eine Empfehlung für
das Gymnasium aussprechen.



Falls dem nicht so ist, kann das Kind an einem ausgewählten Gymnasium einen Potenzialtest (Deutsch, Mathematik sowie überfachliche Kompetenzen) ablegen, der dann endgültig entscheidet.



Niveaustufen



Die Schülerinnen und Schüler lernen auf drei unterschiedlichen Niveaustufen:

grundlegendes Niveau / Niveau G → führt zum Hauptschulabschluss (wird angeboten an der Werkrealschule, Realschule und Gemeinschaftsschule)

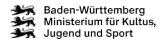
mittleres Niveau / Niveau M → führt zum Realschulabschluss (wird angeboten an der Realschule und Gemeinschaftsschule)

erweitertes Niveau / Niveau E → führt zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) (wird angeboten an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium)

Potenzialtest für den Übergang auf das Gymnasium

- Kann keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen werden, ist eine Teilnahme am Potenzialtest möglich.
- Das Ergebnis des Potenzialtests entscheidet dann abschließendüber die Möglichkeit der Aufnahme am Gymnasium.
- Der Test wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) auf wissenschaftlicher Grundlage erstellt.
- Er umfasst die Fächer Mathematik und Deutsch sowie überfachliche Kompetenzen.
- Der Potenzialtest kann an allen allgemein bildenden Gymnasien abgelegt werden.

Weitere Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.



Zeitlicher Überblick

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	21. Oktober 2025
Kompass 4 / Kompetenzmessung	19. November + 20. November 2025
Erstellung der Grundschulempfehlung	November - Januar
Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember – Januar
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung	Ende 1.Schulhalbjahr / 6. Februar 2026
Potenzialtest für die Aufnahme in das Gymnasium	24. Februar 2026
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	9. März 2026+12. März 2026



Eltern und Erziehungsberechtigte

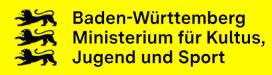
- deren Kind einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot hat,
- der voraussichtlich auch in Klassenstufe 5 fortbesteht,
- und die ein inklusives Bildungsangebot wünschen,

werden gebeten, sich zeitnah an das zuständige Staatliche Schulamt zuwenden.



Die weiterführenden Schularten in Baden-Württemberg





Werkrealschule

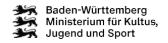
Realschule

Gymnasium

Gemeinschaftsschule

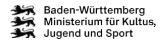
Alle weiterführenden Schularten

- fördern Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leistungsstand und geben eine Rückmeldung zu diesem.
- begleiten Schülerinnen und Schüler durch Mentoring / Coaching.
- bieten die Berufliche Orientierung an.
- bieten inklusive Bildungsangebote an.
- unterrichten das Fach Informatik/Medienbildung.
- sichern eine Anschlussmöglichkeit.



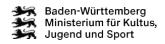
Die Werkrealschule

	Profil	 Konzentration auf die Förderung der Basiskompetenzen ab Klasse 5 hohe Praxisorientierung mit Berufsweltbezugim Unterricht besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen enge Verzahnung mit örtlichen außerschulischen Kooperationspartnern und Betrieben Inklusive Bildungsangebote
<u> </u>	Unterricht	 Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund Lernen auf dem grundlegenden Niveau in allen Fächern Unterricht im festen Klassenverbund Enge Begleitung beim Lernen Motivation und Stärkung der Schülerinnen u. Schüler durch Klassenlehrkräfte
⊗	Wahlpflichtfächer	TechnikAlltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
\$	Abschluss	Hauptschulabschluss in Klasse 9
	Anschluss	 Berufliche Ausbildung 2-jährige Berufsfachschule (mittlerer Bildungsabschluss, berufliche Grundbildung)* Wechsel an eine Realschule oder Gemeinschaftsschule (mittlerer Bildungsabschluss)



Die Realschule

	Profil	 Phase der Orientierung in Klassenstufe 5 gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Vorbereitung des Übergangs auf Gymnasien profilbildende Angebote (z.B. MINT, Kunst, Musik, Sport) enge Verbindung von Theorie und Praxis Inklusive Bildungsangebote
<u>".:</u>	Unterricht	 klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund moderne und differenzierte Unterrichtsformen Lernen in allen Fächern auf Niveau M (Realschulabschluss) oder Niveau G (Hauptschulabschluss), Wechsel sind möglich Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten
\otimes	Wahlpflichtfächer	Französisch oder Technik oder Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
\$	Abschluss	 Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9
	Anschluss	 Berufliche Ausbildung Übergang in ein Berufskolleg Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule











Europäisches Sprachensiegel

FREUNDLICHE SCHULE

Das Gymnasium

	ymidolam	
<u> </u>	Profil	 in 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur breite und vertiefte Allgemeinbildung eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen Inklusive Bildungsangebote
<u>%.:.</u>	Unterricht	 Unterricht im festen Klassenverbund bis Klasse 11 Lernen auf erweitertem Niveau Bearbeitung komplexer Themen mind. zwei Fremdsprachen: Englisch + Französisch oder Latein
⊗	Profilfächer/Profile	 dritte Fremdsprache: Spanisch Naturwissenschaftliches Profil
\$	Abschluss	 Allgemeine Hochschulreife (Abitur) gleichwertiger Bildungsstand: Realschulabschluss bei Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11 Hauptschulabschluss bei Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10
	Anschluss	 Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule Berufliche Ausbildung





vielfältiges Fremdsprachenangebot: Englisch, Französisch, Latein, Spanisch

- Sprachfahrten (England, Frankreich, Spanien, Trier)
- regelmäßige Schülerbegegnungen mit anderen Schulen (z. B. in Straßburg, Brüssel, Berlin und Warschau)
- Teilnahme am Wettbewerb "Jugend debattiert"
- Vorlesewettbewerb
- Vertiefungskurs Sprache
- Debating auf Englisch
- Partnerschule des Schauspiels Stuttgart
- Projekt "Zeitung in der Schule"
- gezielte Sprachförderung: Zusatzstunden für "Englisch intensiv" + "Deutsch intensiv"







ke 🕻

- Berufspraktikum
- Schulsanitätsdienst
- Jugendbegleiterprogramm
- intensive Studien- und Berufsorientierung (Berufsbilderbörse, Studienbotschafter, Studieninformationstag, Beratung, Berufsmessen, Elternabende)
- Begegnungen Schule Wirtschaft (Bildungspartnerschaften mit verschiedenen Unternehmen: Bewerbungstraining, Projektmanagement)
- regelmäßige Zusammenarbeit mit Universitäten + der Agentur für Arbeit





aft



INFORMATIK, NATUR, TECHN

EMATIK,

- Profilwahlfächer ab Klasse 8: "Naturwissenschaft und Technik" oder "Spanisch"
- Mitglied im nationalen MINT-Excellence-Schulnetzwerk



- Teilnahme an Wettbewerben: 7. B. "Känguru der Mathematik", "Mathe im Advent", "Informatik-Biber"
- gezielte MINT-Förderung: "mkid" ("Mathe kann ich doch") und .. Mathe intensiv"
- individuelle Vertiefungsmöglichkeiten: Kepler-Seminar, MINT- Camps, Erwerb des MINT-EC-Zertifikats, Science Quiz, Science Fair
- Informatik in allen Stufen
- Vertiefungskurs Mathematik





Die Gemeinschaftsschule

<u> </u>	Profil	 Individuelle Lernbegleitung (Coaching) Große Auswahl an Wahlpflicht- undProfilfächern Rhythmisierter Ganztag Inklusive Bildungsangebote
<u> </u>	Unterricht	 Lernen in jedem Fach auf erweitertem, mittlerem und grundlegendem Niveaus möglich Rückmeldung zu den Leistungen durch Lernberichte
⊗	Wahlpflicht- und Profilfächer/Profile	 Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) Spanisch Naturwissenschaftliches Profil Sport, Bildende Kunst, Musik
\$	Abschluss	 Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund) Realschulabschluss Hauptschulabschluss
	Anschluss	 Berufliche Ausbildung gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule, des allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen



Philipp-Matthäus-Hahn Gemeinschaftsschule Lernangebote



- Lernen auf allen Niveaus möglich (G, M, E)
- Sprachenwahl: Englisch, Französisch (ab Klasse 6)
- Wahlpflichtfach Wahl ab Klasse 6: AES (Alltagskultur, Ernährung, Soziales), Technik oder Französisch, falls in Klasse 6 gewählt
- Profilfachwahl ab Klasse 8: NWT (Naturwissenschaft und Technik) oder Sport

→ Entscheidung über Abschluss: in Klasse 8

Schule als Lebensraum

- Ganztag an 3 Tagen (Mo, Di, Do)
- Exkursionen, Schullandheimaufenthalte, Ausflüge
- Demokratiebildung
- Berufsorientierung ab Klasse 7



Aktuelle Informationen über: www.pmh-schule.de

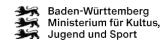


Das Sonderpädagogische Bildungsund Beratungszentrum



Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum

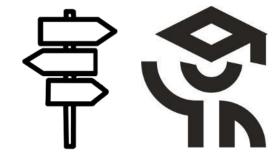
		Profil	 Alle Bildungsziele der allgemeinen Schulen sowie die der Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung Förderschwerpunktbezogene Besonderheiten (Umgang mit Hilfsmitteln, Deutsche Gebärdensprache, Mobilitätstraining, Unterstützte Kommunikation, bewegungstherapeutische Angebote, Sprachförderung, Sonderpädagogischer Dienst, Medienberatungszentrum, multiprofessionelle Teams etc.) Ziel: höchstmögliche Aktivität und Partizipation in allen relevanten Lebensbereichen (Bildung, Identität, Selbstständigkeit, Arbeit, Wohnen, Gesellschaft) Unterstützung der Inklusion an allgemeinen Schulen
	<u></u>	Unterricht	 Individualisierte Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten unter breiter Beteiligung der Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partner – Stichwort: Kooperative Bildungsplanung Orientierung an Bildungszielen der jeweiligen Bildungsgänge derallgemeinen Schulen sowie des besuchten Förderschwerpunkts Sicherung des individuellen Bildungserfolgs
	\otimes	Fächer und Wahlpflichtfächer	Alle Fächer und Wahlpflichtfächer gemäß dem besuchten Bildungsgang
		Abschluss und Anschluss	 <u>Zielgleich</u>: Je nach Förderschwerpunkt alle Bildungsgänge und somit Abschlüsse und Anschlüsse der allgemeinen Schulen <u>Zieldifferent</u>: Bildungsgänge / Abschlüsse Lernen bzw. Geistige Entwicklung mit Unterstützung außerschulischer Partner



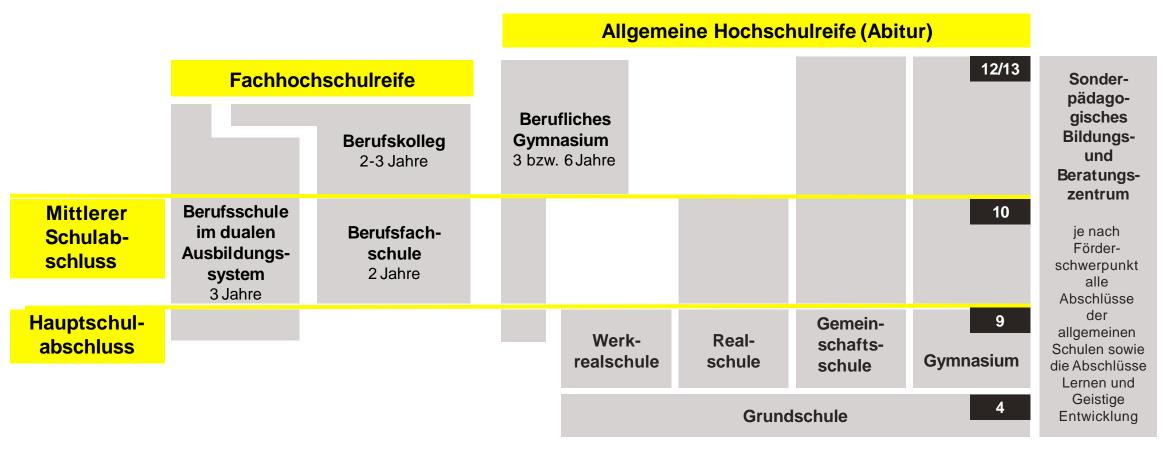


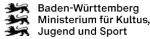
Ausblick: Optionen nach demersten Abschluss





Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg





Berufliche Schulen im Kreis Ludwigsburg

Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg

Hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische und landwirtschaftliche Schule

 Berufsfachschule / Berufskolleg / Ernährungs- und sozialwissenschaftliches Gymnasium

Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg Gewerbliche Schule

Berufsfachschule / Berufskolleg / Technisches Gymnasium

Robert-Franck-Schule, Ludwigsburg Kaufmännische Schule

Berufsfachschule / Wirtschaftsgymnasium

Carl-Schaefer-Schule, Ludwigsburg

Technisches Gymnasium

Berufliches Schulzentrum, Bietigheim

Gewerbliche und Kaufmännische Schule

 Berufsfachschule / Technisches Gymnasium und Wirtschaftsgymnasium









Kooperationspartner der







Allgemeine Hochschulreife

Kaufmännischer Berufskolleg 1 + 2 Übungsfirma

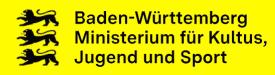
Kaufmännischer Berufskolleg Wirtschaftsinformatik

Kaufmännischer Berufskolleg Fremdsprachen Fachhochschulreife

Wirtschaftsgymnasium

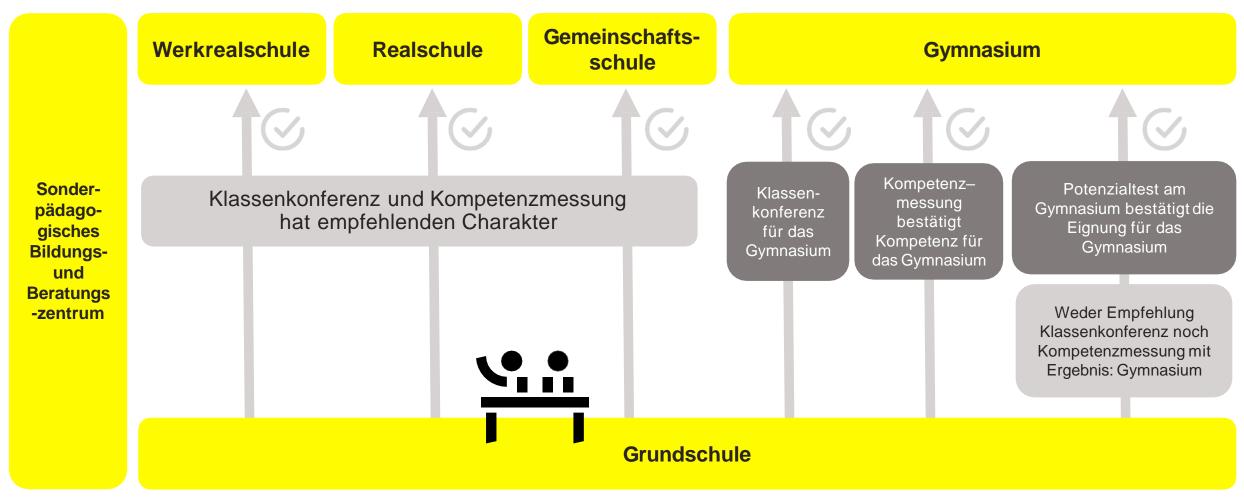
Anmeldung an der weiterführenden Schule

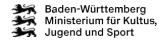




Der Weg in die weiterführende Schule







Erforderliche Dokumente



- Personalausweis, Reisepass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Aus dem Formularsatz "Grundschulempfehlung" sind mitzubringen:
 - Blatt 3 "Grundschulempfehlung" ▲
 - Blatt 4 "Formular für die Anmeldung" ▲







Tage der offenen Tür

(Bitte informieren Sie sich auf der jeweiligen Homepage über den aktuellen Stand)

PMH Gemeinschaftsschule: Donnerstag, 26.02.26, 16 bis 18 Uhr

www.pmh-schule.de

ESG Gymnasium: Tag der Offenen Tür in Präsenz am Mittwoch, 25.02.2026, 15 bis 19 Uhr

Elterninfo online Dienstag, 24.2.26, 17.30 bis 19 Uhr

www.esgy.de Elternfragerunde online Donnerstag, 26.2.2026, 17.30-18.30 Uhr

THR Realschule: Freitag, 27.02.2026, 15 Uhr

www.theodor-heuss.rs.de







Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Schulen gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie auch das Informationsschreiben Ihrer Grundschule.

Anmeldetage an den Kornwestheimer Schulen: Montag, 9. März 2026 bis Donnerstag 12. März 2026

Weitere Informationen

www.km-bw.de

www.schulfinder.kultus-bw.de

www.bildungsnavi-bw.de





Broschüre "Grundschule – Vonder Grundschule in die weiterführende Schule"



Broschüre "Bildungswege in Baden-Württemberg"



Broschüre "Berufliche Bildung in Baden-Württemberg"



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

